

**st.
kilian**
pfarreiengemeinschaft

Pfingsten
2017

Pfarrfenster

Pfarrbrief Pfarreiengemeinschaft St. Kilian

Augsfeld - Haßfurt - Königsberg - Prappach - Sailershausen - Unterhohenried - Wülfingen

**„Du führst mich hinaus ins Weite
und machst meine Dunkelheit hell“**



INHALTSVERZEICHNIS

PFARREIENGEMEINSCHAFT

- 3 Geistliches Grußwort
- 4 Impuls
- 6 Neue Gottesdienstordnung
- 7 Erstkommunion
- 8 Himmel, Herrgott, Sakrament
- 9 24 Stunden Jerusalem
- 10 Firmvorbereitung
- 12 Drei Jahre als Kaplan
- 13 Vom Handwerk zum Lied
- 15 Taufen 2017

AUGSFELD

- 18 Kindergarten St. Kilian
- 19 Aktivitäten des Pfarrgemeinderates
- 20 Ministranten
- 21 Senioren

HASSFURT

- 22 KAB
- 23 Pfadfinder
- 24 Frauenbund
- 25 Kolping
- 26 Charismatische Erneuerung
- 27 Kindertageseinrichtung St. Barbara
- 28 Kindertageseinrichtung St. Josef

KÖNIGSBERG

- 29 Nachruf Angela Schuhmann
- 30 Möchten Sie Dienst übernehmen?
- 31 Weltgebetstag



PRAPPACH

- 32 Frauenbund
- 33 Kindergarten St. Michael
- 34 Sinn-Weg

SAILERSHAUSEN

- 35 Pfarrgemeinderat

UNTERHOHENRIED

- 36 Stand der Kirchenrenovierung
- 37 Osterbasar
- 38 Ministranten
- 39 Misereor Fastenaktion Jugendgruppe
- 39 Treff 13

WÜLFLINGEN

- 40 Neues aus der Wichtelhöhle

PFARREIENGEMEINSCHAFT

- 41 Pfarrbücherei
- 42 Helferkreis Asyl
- 43 Alpha - der Kurs für Sinnsucher
- 44 Angebote der Pfarreiengemeinschaft
- 48 Pfarrfest
- 49 Wallfahrten
- 52 Taufen/Verstorbene
- 54 Besondere Gottesdienste und Termine
- 58 Kinderseite
- 59 Impressum
- 60 Pfarreiteam

„Du führst mich hinaus ins Weite und machst meine Dunkelheit hell.“^{vgl. Ps. 18, 20 und 29}

Spuren Gottes in der Schöpfung finden

Pfingsten und Sommer führen uns hinaus, die Jünger aus ihrem engen Haus und uns in die Welt. Denn Gott führt uns. Wir sind immer unterwegs, und ich durfte drei Jahre bei Ihnen / bei euch unterwegs sein. Nun mache ich mich im Sommer auf eine neue Spur. Liebe Schwestern und Brüder, liebe Kinder und Jugendliche, aufmachen müssen wir uns dabei nicht unbedingt wie ich im räumlichen Sinne. Aufmachen soll sich unser Sinn, unsere Bereitschaft, Kirche und Alltag zu gestalten, denn wir finden:

Spuren Gottes in der Schöpfung.

Im Blick auf die Schöpfung sagt die Bibel in Römer 1, 20 f.: „Gott ist zwar unsichtbar, doch an seinen Werken der Schöpfung können wir seine göttliche Macht und seine Größe erkennen. Darum kann sich niemand entschuldigen, er habe von Gott nichts gewusst.“ Die Schöpfung weist uns auf den Schöpfer hin! Wie kommen wir ans Ziel? Wie bleiben wir auf der Spur?

Im Blick auf Gottes Spur in der Schöpfung heißt das, Gott bewusst zu danken für alles, was er geschaffen hat. Für die ersten Strahlen der Morgensonne; für das Pfeifkon-



zert der Vögel; für die Blumen am Wegrand und die bunten Schmetterlinge, die sie umtanzen. All das soll für mich Grund sein zur Freude und Dankbarkeit.

Auch für mich selber kann ich dankbar sein, dass ich lebe.

Darum sollten wir immer wieder mit dem Psalmisten beten:

„Herr, ich danke dir dafür, dass du mich wunderbar und einzigartig gemacht hast“ (Psalm 139, 14).

DANKE für die Begegnungen, deshalb auch ein Bild mit zwei Personen, in meinen Jahren als Ihr Kaplan

Michael Schmitt



Großbaustelle Kirche

Vor einiger Zeit meldete sich der Bochumer Pastoraltheologe Matthias Sellmann mit der Vorstellung der heutigen Kirche als Großbaustelle zu Wort. Natürlich bekommen die (noch) aktiven Gläubigen den beklagenswerten Zustand der Kirche schon lange mit. Mangel an Seelsorgepersonal, das ständig überfordert wird einerseits, andererseits blankes Unwissen und offene Indifferenz bezüglich des christlichen Glaubens. Die Gemeinden machen sich schon lange große Sorgen. Sie hoffen auf eine Ruck-Reaktion (vgl. Altbundespräsident Roman Herzog) vonseiten der Bischöfe. Papst Franziskus hat Tore aufgestoßen, aber seine Brüder im Bischofsamt zeigen sich weitgehend unentschlossen hindurchzugehen.

Dabei stellt uns schon Paulus im ersten Korintherbrief (12,7) ein Rezept bzw. eine Vision vor Augen. Dort spricht er von den Gnaden Gaben des Heiligen Geistes, die Gott jedem Menschen zuteil werden lässt. Das sind z.B. Vermitteln von Weisheit und Erkenntnissen, Glaubenskraft und Krankenheilung.

Diese Grundvision des Völkerapostels ist in profanen Bereichen des heutigen Lebens längst verstanden und umgesetzt. Denken wir nur an die Begriffe Führungskräfteentwicklung, Kompetenzmanagement, Compliance, Leitung und Arbeit mit



gewinnender

Ausstrahlung. Das fängt im Supermarkt an und zieht sich hinauf bis in die Leitungsetagen von Betrieben und Großkonzernen. Nur die Kirche, die sich gern als global player bezeichnet, scheint, zumindest in Teilen, noch nichts davon zu halten. Schade!

Dazu schlägt Prof. Sellmann für die Kirche vor, eine professionelle Werbung wie in anderen Berufszweigen (Heilberufe, Lehrberufe, Ingenieure und Pflegeberufe) zu betreiben. Aufgaben müssten eben je nach Berufung, Neigung und Kompetenz angegangen werden. Dabei geht es sicher nicht nur um akademische Berufe, sondern eigentlich um alle Aufgaben und Tätigkeiten in der Gesellschaft. Der hl. Konrad von Parzham kann hier als Beispiel genannt werden. Sellmann sieht in der Kirche dringenden Bedarf an ande-

ren Verwaltungsstrukturen und anderen effizienteren Qualitätskriterien. Er wünscht für die Kirche „Gründerinnen und Gründer“. Sellmann wörtlich: „Nachfolge Jesu heißt heute voranzugehen.“

Auf der gleichen Linie liegt der Vorsitzende des Zentralkomitees der deutschen Katholiken Thomas Sternberg mit seiner Forderung, die Laien müssen selbstbewusst und eigenständig ihre Dinge in die Hand nehmen.

Der Unterschied zwischen öffentlichen Wirtschaftsbereichen und der Kirche ist nur der, dass in ersteren noch Nachwuchs, wenn auch noch unsicher, bereit steht bzw. kanalisiert werden kann, im letzteren kirchlichen Bereich es aber immer mehr darauf hinausläuft, dass es vielleicht in absehbarer Zeit nichts mehr zu verwalten und zu führen geben könnte. Die Befürchtung, dass die Kirche sich selbst abschaffen droht, steht schon hin und wieder im Raum.

Tröstlich kann jedoch konstatiert werden, dass an einigen entschei-

denden Stellen die Dinge erkannt und angegangen werden. Dr. Dominikus Schwaderlapp, einer der Kölner Weihbischöfe, ist seit kurzem unterwegs, um auch in den modernen Medien (Internet, Facebook, Youtube) lehrend und verständlich erklärend unter dem Arbeitstitel „Glaubensfragen, nur zu!“ für Jugendliche und Erwachsene als Ansprechpartner präsent zu sein. Dabei werden auch so genannte heiße Eisen behandelt, zu denen man auch anderer Meinung sein kann. Auch scheut er sich nicht, manchmal zuzugeben, dass er selbst noch mit einer Antwort ringt. - Aber zumindest sehen wir, dass in der katholischen Führungsriege schon einer „verstanden“ hat. Exempla trahunt heißt es im Lateinischen, will sagen, Beispiele regen an. Es wäre zu hoffen, dass auf allen Ebenen die notwendigen Einsichten wachsen.

Eine gesegnete Pfingstzeit

Godehard Maruschke



TIM & LAURA

www.WAGHUBINGER.de



Neue Gottesdienstordnung

Übersicht 14-tägig

Wie Ihnen sicher schon längst aufgefallen ist, hat sich das Layout unserer Gottesdienstordnung seit Jahresbeginn durch eine EDV-Umstellung geändert. Zum einen erstreckt sich nun der beschriebene Zeitraum über einen Monat, anstatt, wie sonst, über 14 Tage. Zum anderen werden alle Gottesdienste der Pfarreiengemeinschaft aufgeführt. Auf einem Beiblatt wird zudem auf andere Angebote und Veranstaltungen im Rahmen unserer Pfarreien hingewiesen. Der längere Zeitraum hat für die Leserinnen und Leser den Vorteil, dass man langfristiger planen kann; die Aufzählung aller Gottesdienste führt zu einer größeren Übersichtlichkeit verbunden mit einer größeren Vielfalt an Auswahlmöglichkeiten für den einzelnen.

Dies hat allerdings zur Konsequenz, dass auch die hauptamtlichen Seelsorger und das Pfarrbüro langfristiger planen müssen.

Deshalb ist es unbedingt notwendig, dass Sie **Messbestellungen bis spätestens Mitte des Vormonats im Pfarrbüro anmelden**. Wenn Sie also für den August einen Gottesdienst bestellen wollen, müssen Sie bis spätestens 15. Juli die Messbestellung im Pfarrbüro abgegeben haben. **Spätere Messbestellungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden! Eine Verschiebung der bereits bestellten Gottesdienste ist ab diesem Zeitpunkt auch nicht mehr möglich!**

The screenshot shows a digital interface for church services and events. The top section, 'Gottesdienste heute', lists two Masses at 19:00: one at Haßfurt and one at Königsberg, both followed by a Messfeier (Mass after). There is a link 'Alle anzeigen' (Show all) to view more. The bottom section, 'Termine heute', lists an event at 17:15 in Haßfurt titled 'Gruppenstunde Wölfl...'. There is also a link 'Alle anzeigen' to view more. To the right of the interface is a portrait photo of Pfarrer Stephan Eschenbacher.

Gottesdienste heute

19:00	Haßfurt	Messfeier
19:00	Königsberg	Messfeier

Alle anzeigen

Termine heute

17:15	Haßfurt	Gruppenstunde Wölfl...
-------	---------	---------------------------

Alle anzeigen



Pfr. Stephan Eschenbacher

Ebenso möchte ich darauf hinweisen, dass die Gruppen, Vereine und Verbände, die ihre Veranstaltungen im Beiblatt zur Gottesdienstordnung publiziert haben wollen, diese ebenfalls bis Mitte des Vormonats an das Pfarrbüro melden.

In Haßfurt hat die neue Gottesdienstordnung den alten Kiliansboten ersetzt. Herr Franz Sauer hat 30 Jahre lang die Druckvorlage für den Kiliansboten erstellt. Ich möchte ihm an dieser Stelle ganz herzlich für seinen treuen Dienst danken und sage von Herzen vergelt's Gott für alle Zeit und Mühe.

Eingeladen zum Fest des Glaubens

Unsere Erstkommunionkinder der Pfarreiengemeinschaft - Teil 2

In der Fastenzeit/Ostern - Ausgabe wurden im Pfarrfenster bis auf zwei Gruppen aus Haßfurt schon alle Erstkommunionkinder mit Bild veröffentlicht. Gerne reichen wir die bisher noch fehlenden Bilder mit Namen nach.

Es waren stimmungsvolle und berührende Gottesdienste, die vor Ort gefeiert wurden! Dabei wurde klar: Die Nähe Gottes in Jesus Christus kann Wunder bewirken!



Gottes Nähe spüren.
Mit Jesus in einem Boot

Bild: www.bonifatiuswerk.de

Die Stille des Seesturms
Evangeliumstext der
Erstkommuniongottesdienste

Markus Fastenmeier



Anmerkung der Redaktion:
Aus Datenschutzgründen
werden teilweise Inhalte
des Pfarrbriefes in dieser
Internetversion entfernt.

Himmel, Herrgott, Sakrament!

Lesung und Gepräch mit Pfarrer und Bestsellerautor Rainer Maria Schießler am 25. Juli in der Ritterkapelle



Bild: Verlag Herder

»Auftreten statt austreten« – lautet der Appell von Rainer Maria Schießler. In einer Zeit, in der so viele Menschen wie nie die katholische Kirche verlassen, gelingt es dem bundesweit bekannten Münchener Stadt-pfarrer, dass seine Gemeinde wächst und sich für den Gottes-dienst begeistert.

Sein Rezept heißt Klartext. Oft werden seine Predigten zu Ökumene und Zölibat beklatscht. Sein Buch steht unter dem Baldachin seiner Osterbotschaft von 2015 »Mut zur Veränderung« und benennt die heiklen Themen innerhalb der katholischen Kirche, die seiner Meinung nach zu einem Glaubwürdigkeitsverlust geführt haben.

Karten im Vorverkauf zu acht Euro bei der Buchhandlung Glückstein (Tel. 09521 1303) und an der Abendkasse. Der Reinerlös wird auf Wunsch des Autors an eine wohltätige Organisation gespendet.

Einlass: ab 19:30 Uhr, **Beginn 20:00 Uhr**



Markus Fastenmeier

Bitte beachten!

Auf Wunsch des Autors musste die Autorenlesung vom 04. Juli (Programmtexthimmlische Landschaften) auf den oben genannten 25. Juli verschoben werden!

24 Stunden Jerusalem

Dokumentation und interreligiöses Gebet am 10./11. Juli in der Ritterkapelle

Jerusalem:

3 Weltreligionen

2 Gesellschaften

Moderne und Tradition

Wie in wohl keiner anderen Stadt der Welt treffen so viele Gegensätze aufeinander.

Die 24 - stündige Dokumentation von Volker Heise aus dem Jahr 2014 gibt einen faszinierenden Einblick in die heilige Stadt von Juden, Christen und Muslimen.

Tauchen Sie ein, wann und solange Sie mögen, in diese Heilige Stadt. Während der Dokumentation sind Ortszeit Haßfurt und Ortszeit Jerusalem immer identisch. Kommen und gehen Sie, wann Sie wollen!



Den Abschluss bildet ein interreligiöses Gebet für den Frieden unter den Religionen und Völkern mit Vertretern aller drei Weltreligionen, die Jerusalem als Heilige Stadt bezeichnen.

Die Daten in der Übersicht:

Einführung: 10. Juli, 19:30 Uhr

Beginn Dokumentation: 10. Juli, 20:00 Uhr

Ende Dokumentation: 11. Juli, 20:00 Uhr

Interreligiöses Gebet: 11. Juli, 20:15 Uhr

Markus Fastenmeier



Firmvorbereitung in der Pfarreiengemeinschaft 2017

Mit Be-GEIST-erung dabei

In unserer Pfarreiengemeinschaft bereiten sich Sechstklässer auf das Sakrament der Firmung am 2. Juni vor. In diesem Jahr hat sich einiges in der Firmvorbereitung geändert. Die Firmvorbereitung besteht nicht mehr nur hauptsächlich aus Firmstunden, sondern aus Bausteinen der Verkündigung, der Liturgie und der Diakonie, aus denen die Firmlinge zum Teil auswählen können und ihren Firmkurs selbst zusammenstellen. Mit Hilfe eines Firmpasses, den jeder Firmling hat, können Firmlinge und Eltern schauen, ob sie aus jedem Bereich genügend Veranstaltungen besucht haben. Verpflichtend sind der Besuch von 3 Gruppen doppelstunden, von einer bestimmten Anzahl von Gottesdiensten und von einer Sozialaktion.

Die Firmlinge können aber auswählen, welchen Gottesdienst, z. B:



Quelle: Image online

Sonntagsgottesdienst, Extragottesdienst.... sie besuchen. Im Anschluss an den Gottesdienstbesuch lassen sie sich dann von dem Zelebranten den Gottesdienstbesuch im Firmpass bestätigen. Neu ist neben dem Vorstellungsgottesdienst die Einführung eines Even(t)gottesdienstes am Palmsonntagabend für alle Firmlinge in der Ritterkapelle (siehe Bild).



Diesen Gottesdienst hat eine interessierte Gruppe von Firmlingen zusammen mit dem Regionaljugendseelsorger vorbereitet. Eltern und Paten wurden dazu eingeladen.

Auch die Verkündigung besteht nicht mehr nur aus Gruppenstunden, sondern es werden auch Besuche des Bibelmuseums mit Pfarrer Eschenbacher oder der Gang des Sinnweges mit dem Kaplan angeboten.

Eine ganze Palette von Sozialaktionen führen die Firmlinge hauptsächlich in der Osterzeit durch. Manche besuchen die Lebenshilfe in Augsfeld, andere spielen mit den Senioren in den Seniorenheimen, wieder andere bieten bei verschiedenen Pfarrfesten Spiele für Kinder an.

Beibehalten wurden die beiden gemeinsamen Nachmittage von Eltern, Paten und Firmlingen, bei denen es zur Begegnung beim Kegeln oder Minigolfen kam. Beide Nachmittage enden mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Beibehalten wurde

auch das Beichtgespräch mit dem Kaplan oder mit Pfarrer Eschenbacher, das im Vorhinein zwar meistens aufregend, im Nachhinein aber dann erlösend wirkt.

In diesem Jahr feiern die Firmlinge zusammen mit ihren Eltern bereits vor Pfingsten, nämlich am Freitag, dem 2. Juni die Spendung des Firmeskramentes. Die 29 Firmlinge aus Oberhohenried, Sylbach, Holzhauen, Königsberg, Prappach und Augsfeld haben an diesem Tag um 8.15 Uhr in der Augsfelder Kirche Firmung. Die Firmespendung für die 43 Firmlinge aus Haßfurt, Wülfingen und Sailershausen findet dann am selben Tag um 11 Uhr in der Ritterkapelle statt. Allen Beteiligten wünsche ich die Kraft der Be-GEISTERUNG.

Johannes Eirich



TIM & LAURA

www.WAGHWEINGER.de



Drei Jahre als Kaplan

Der Abschied naht

Nun ist es soweit, dass ich dies, was ich sehr oft mit Ihnen gefeiert habe, EUCHARISTIE, nun auch aus dem Griechischen übersetzt, DANK(sagung) schreibe. Liebe Schwestern und Brüder, liebe Kinder und Jugendliche, ich durfte viele schöne Begegnungen erfahren und ich fange mal mit dem ersten Sakrament an, DANKE für die Taufen und die leuchtenden Augen der Kinder.

Beichte (Sakrament der Versöhnung) MERCI für die Ehrlichkeit und das Vertrauen. Kommunion, DANKESCHÖN, dass ich oft den Menschen den Herrn in die Hand oder den Mund legen durfte. Hier auch an ALLE Küsterinnen und Küster, Lektorinnen und Lektoren, Kommunionhelfer/-innen, Organisten, MINIS(Ministranten)...

THANK YOU an alle Ehepaare, die ich begleiten durfte.

GRAZIE für die Momente bei den Krankensalbungen.

THANKS für die Firmmomente.

Natürlich auch im Alltag wie Kindergarten, Fasching, Beisetzungen, Schule, Straße, Feste, Lauf dich frei,...

Und ich möchte mich entschuldigen für die Fehler, welche ich gemacht habe, wo ich Menschen enttäuscht oder verletzt habe, durch Versprechen, welche ich nicht halten konnte, z.B. Kigas St. Barbara und St. Josef. Übersehen oder Überhören in der Stadt / Gemeinde, für meinen eigenen Kopf, die falschen Worte in der Kirche, Schule, Büro, Telefon, Straße...

Meine gemeinsame Verabschiedung der PG findet am Samstag, dem 15. Juli um 18.30 Uhr in Haßfurt statt.

Am Sonntag, dem 13.08.2017 ist um 10 Uhr in Sainershausen meine letzte Eucharistiefeier als Kaplan in der Pfarreiengemeinschaft St. Kilian.

Ich wünsche ALLEN Gottes reichen Segen.



*Mit einem freundlichen und lachenden Gruß
Kaplan Michael Schmitt*

*HERZLICHEN
DANK*

Vom Handwerksmeister zum Liedermacher, Chorleiter und musikalischen Ausbilder

Was für ein schräger Weg· Danke, Vater!

Ja, schräg, zuweilen auch mühsam, manches zwanghaft, ohne konkretes Ziel. Viele wissen, was ich meine und obschon sie in ihren Berufen Anerkennung und Wertschätzung erfahren, quält sie das Verlangen nach Veränderung, denn da ist etwas in ihnen, das sie ruft und dieses Rufen wird immer lauter und eindringlich-

cher, obwohl das, was man sich aufgebaut hat, Sicherheit über alle finanziellen Verpflichtungen hinaus garantiert und deshalb nicht aufgegeben werden kann.

Etwas stimmt nicht, ich kann es leider nicht ändern oder, ich traue es mir nicht zu. Ich alleine habe Angst!

Jesus ist da

Das Lied wird mit nur einem der Liedzeile als Kanon gesungen (Dabei werden die Wiederholungszeichen am Ende der ersten und der zweiten Zeile ignoriert!) oder:

Drei Singstimmen singen jeweils nur eine der Liedzeilen und wiederholen diese wie angegeben oft.

Wenn die erste Stimme (4x) mit ihrer ersten Wiederholung beginnt, startet die zweite Stimme (3x)

und dann die dritte Stimme, (2x) wenn die zweite ihre erste Wiederholung beginnt,

bis je Vers vier Liedzeilen erklingen sind.

Ebenso wird mit den anderen Liedversen verfahren.

Tip: Die erste Zeile könnte jeweils beim ersten mal solistisch gesungen werden

Martin Scherer
2017
www.schererlieder.de

4x 1. D A7 G A7 D

1. Je - sus ist da, Hal - le - lu - ja!
 2. E - wig bei mir, e - wig bei dir,
 3. Ich bit - te dich, er - ful - le mich
 4. Be - ten ist gut, Glau - ben macht Mut.
 5. Singt al - le mit, singt al - le mit,

3x 2. D A7 G A7 D

1. Je - sus ist da, für im - mer, Hal - le - lu - ja!
 2. Bru - der und Hei - land, Je - sus, er ist hier!
 3. Hei - li - ger Geist, mein See - len - heil und Licht!
 4. Je - sus er - hört und seg - net, was man tut!
 5. Lo - bet den Schöp - fer, singt dem Her - ren ein Lied!

2x 3. D A7 G A7 D

1. Je - sus ist da, Je - sus ist da, Hal - le - lu - ja!
 2. E - wig bei mir, e - wig bei dir, für im - mer hier!
 3. Ich bit - te dich, er - ful - le mich mit dei - nem Licht!
 4. Glau - ben macht Mut, Be - ten ist gut, wenn man es tut!
 5. Singt al - le mit, singt al - le mit, singt al - le mit!

Aber Angst ist ein „Verhinderer“!

Mein Weg zu dem, was ich heute tun darf, ging nur über Gott!

Es stimmt, Wunder geschehen, auch heute noch! Als ich gelernt hatte, mich im Gebet für Gott zu öffnen, ohne mit ihm Geschäfte machen zu wollen, sondern vertrauensvoll loszulassen und nur noch um seine Hilfe bat, um den rechten Weg unter seinem Segen zu entdecken, um zu tun, was für mich vorgesehen ist, passierten die Wunder, die so unplanbar wie unerwartet geschahen! Z.B. gaben mir Menschen, die nichts von meinen inneren Kämpfen ahnten, in teilweise belanglosen Gesprächen unwissentlich derart geniale Hinweise, dass ich nur eines sagen konnte: „Danke, Vater!“

Wenn ich heute ein neues Lied fertigstelle und mich wie immer diese große Dankbarkeit überkommt, weil ich nicht glaube, dass ich es aus eigener Kraft hätte tun können, wenn Chöre und Gruppen meine Lieder singen und ihre Emotionen und Leidenschaft auf das Publikum übergreifen, wenn meine Instrumentalschüler ihre ersten öffentlichen Auftritte erfolgreich absolvieren, wenn sie sich mit dem Gelernten kreativ weiterentwickeln, wenn ich mit so wunderbaren Menschen musizieren und gestalten darf und dabei dieser Zauber für alle spürbar wird, immer dann nehme ich bewusst **Gottes Wunder** wahr und sage:
„Danke, Vater!“ Probieren Sie es aus!



Martin Scherer



Taufen 2017

Seit dem Jahr 2009 gibt es in unserer Pfarreiengemeinschaft eine feste Taufregelung, die damals mit dem Pfarreiengemeinschaftsteam (also jeweils zwei Vertretern jeder Pfarrei und den Hauptamtlichen) besprochen und einstimmig beschlossen wurde. Diese Taufregelung wurde dann auch im Pfarrbrief veröffentlicht. Immer wieder einmal gibt es bei Taufanmeldungen Unsicherheiten bzw. Irritationen bzgl. dieser Taufregelung, weshalb ich in diesem Pfarrfenster noch einmal gerne daran erinnern möchte.

Uns war und ist es wichtig, dass jede Taufe im Grunde ein kleines Osterfest ist, weil wir uns durch die Taufe als Christen mit dem auferstandenen Herrn verbinden und in seine Nachfolge treten. Deshalb können Taufen nur am Sonntag (Tag des Herrn) bzw. in einem Vorabendgottesdienst stattfinden. Gleichzeitig bedeutet „Getauft werden“ vor allem auch die Aufnahme in die Kirche bzw. die konkrete Gemeinde vor Ort. „Taufe“ ist also ein Gemeinschaftsereignis, weshalb eine Taufe nie von Vorneherein nur für einen Täufling geplant werden kann.



Aus dieser (kurz gefassten) inhaltlichen Begründung und aus organisatorischen Gründen haben sich im Jahr 2009 folgende Taufregelungen ergeben, die heute noch gelten:

Jede Ortschaft hat in der Regel pro Monat einen festen Taufsonntag. Darüber hinaus können Taufen auch



Bild: C. Abert

in allen Sonntagsgottesdiensten (einschließlich den Vorabendgottesdiensten) stattfinden.

Normalerweise sollte in der eigenen Pfarrkirche getauft werden. Wenn dies aus Termingründen nicht möglich ist, kann auch in der Pfarrkirche eines anderen Ortes der Pfarreiengemeinschaft getauft werden.

Zur Vorbereitung auf die Taufe fallen für Eltern und evtl. Paten zwei Termine an. Beim ersten Abend, der für alle Ortschaften in Haßfurt stattfindet und vom Taufgesprächskreis gestaltet wird, geht es um eine allgemeine Einführung in die Bedeutung der Taufe. Beim zweiten Termin, bei dem der jeweilige Taufspender mit dabei ist, geht es vor allem um die konkrete Vorbereitung der Tauffeier. Für Haßfurt findet dieser zweite Termin am Mittwoch vor dem Taufsonntag statt, für die Ortschaften wird das zweite Taufgespräch individuell vereinbart.

Aus organisatorischen Gründen können weder Ortschaften noch Taufspender getauscht werden.

Manchmal kommt es vor, dass Eltern einen auswärtigen Taufspender (bekannter Priester oder Diakon) wünschen. Dies ist grundsätzlich möglich, allerdings muss er sich dann in unser Taufsystem einklinken. Das heißt die Taufe findet am vorgesehenen Ort zur vorgesehenen Zeit statt (Taufsonntag im jeweiligen Ort) oder in einem Sonntagsgottesdienst. Andere Täuflinge können

TAUFTERMIN

Taufsonntage und Taufspender (Zelebranten) bis
November 2017

auch zur Taufe mit einem auswärtigen Taufspender dazukommen (keine grundsätzliche Einzeltaufe).

Grundsätzlich ist es immer ratsam, sich bei einer anstehenden Taufe mit dem Pfarrbüro in Verbindung zu setzen und nach den genauen Modalitäten für eine Taufe zu fragen. Wir geben Ihnen gerne Auskunft und versuchen Ihren und unseren Anliegen soweit es geht gerecht zu werden.



Stephan Eschenbacher

Datum	Uhrzeit	Ort	Taufspender
04.06.17	13:30	Augsfeld	Diakon Griebel
04.06.17	15:00	Königsberg	Diakon Griebel
11.06.17	13:30	Prappach	Pfr. Eschenbacher
11.06.17	15:00	Sailershausen	Pfr. Eschenbacher
18.06.17	14:00	Haßfurt	Kaplan Schmitt
02.07.17	13:30	Augsfeld	Kaplan Schmitt
02.07.17	15:00	Königsberg	Kaplan Schmitt
09.07.17	13:30	Prappach	Diakon Griebel
09.07.17	15:00	Sailershausen	Diakon Griebel
16.07.17	14:00	Haßfurt	Pfr. Eschenbacher
23.07.17	13:30	Unterhohenried	Kaplan Schmitt
23.07.17	15:00	Wülfingen	Kaplan Schmitt
13.08.17	13:30	Prappach	Kaplan Schmitt
13.08.17	15:00	Sailershausen	Kaplan Schmitt
20.08.17	14:00	Haßfurt	Diakon Griebel
03.09.17	13:30	Augsfeld	Pfr. Eschenbacher
03.09.17	15:00	Königsberg	Pfr. Eschenbacher
10.09.17	13:30	Prappach	Diakon Griebel
10.09.17	15:00	Sailershausen	Diakon Griebel
17.09.17	14:00	Haßfurt	Pfr. Eschenbacher
01.10.17	13:30	Augsfeld	Diakon Griebel
01.10.17	15:00	Königsberg	Diakon Griebel
08.10.17	13:30	Prappach	Kaplan
08.10.17	15:00	Sailershausen	Kaplan
15.10.17	14:00	Haßfurt	Pfr. Eschenbacher
22.10.17	13:30	Unterhohenried	Diakon Griebel
22.10.17	15:00	Wülfingen	Diakon Griebel
05.11.17	13:30	Augsfeld	Pfr. Eschenbacher
05.11.17	15:00	Königsberg	Pfr. Eschenbacher
12.11.17	13:30	Prappach	Diakon Griebel
12.11.17	15:00	Sailershausen	Diakon Griebel
19.11.17	14:00	Haßfurt	Kaplan
26.11.17	13:30	Unterhohenried	Diakon Griebel
26.11.17	15:00	Wülfingen	Diakon Griebel

Kindergarten St. Kilian

Der Frühling hält Einzug bei uns.



„Trari, Trara, der Frühling, der ist da“



So beginnt der Text eines altbekannten Kinderliedes. Wir Krippenkinder des Kindergartens St. Kilian freuen uns sehr über unseren neuen Außenspielbereich!

Es gibt einen neuen Sandkasten,



eine Nestschaukel



und eine Rutsche.

Wir genießen es sehr, damit zu spielen.



Viele Grüße aus dem
Kindergarten St. Kilian

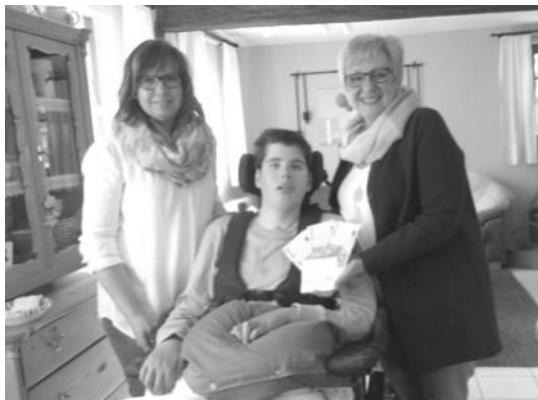
Nina Schätzlein

Aktivitäten des Pfarrgemeinderates

Rückblick und Vorschau

Am 3. März 2017 wurde in der Turnhalle des TV Augsfeld der Weltgebetstag der Frauen gefeiert. Das Thema lautete: „Was ist fair?“ und wurde von philippinischen Frauen ausgearbeitet. Die musikalische Leitung hatte in diesem Jahr Ludwig Wolf. Trotz schwacher Beteiligung waren die Anwesenden von der Gestaltung des Abends begeistert.

Der Erlös des Roratefrühstücks wurde wie in jedem Jahr wieder einem guten Zweck zugeführt. Diesmal hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, mit einer Spende Jonas Thein aus Uchenhofen zu unterstützen. Der fast 22-jährige ist seit einer Gehirnblutung vor vier Jahren schwerstbehindert und voll auf die Unterstützung seiner Familie angewiesen. Um ihn auch weiterhin optimal daheim therapeutisch versorgen zu können, ist ein größerer Umbau am Haus notwendig. Dazu soll die Spende in Höhe von 300,— Euro eine kleine Hilfe sein. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Monika Pfeffermann und Marianne Deißler übergaben den Betrag der Mutter, die sich recht herzlich bei den Augsfeldern bedankte.



Spendenübergabe im Hause Thein

Am Pfingstmontag, 5. Juni 2017 findet wie in jedem Jahr die Wallfahrt zum Zeiler Käppele statt. Abmarsch ist um 8:00 Uhr an der Kirche.

Eine herzliche Einladung ergeht zum Pfarrfest am 18. Juni. Ab 14 Uhr ist die Kaffeestube geöffnet. Auch für herzhafte Speisen wird bestens gesorgt. Ab 17 Uhr spielen die Augsfelder Musikanten unter der Leitung von Hubert Müller.

Am 13. Oktober findet in Augsfeld eine Fatima-Andacht mit anschließender Lichterprozession statt. Ein gemütliches Beisammensein schließt sich an.

Monika Pfeffermann



Ministranten aktiv



In Augsfeld wurde fleißig geratscht

Am Freitag, den 07.04.2017 trafen sich die Minis zur Besprechung und Einteilung für das Osterratschen. Es nahmen 23 Minis teil, besonders erfreulich war, dass unsere drei zukünftigen Minis mit dabei waren. Am Samstag früh wurde gesammelt, hierfür nochmal ein herzliches Vergelt's Gott an alle Augsfelder. Ein Teil des Geldes wurde direkt ausbezahlt, der Rest geht in die Minikasse für unseren Ausflug. Jetzt freuen sich schon alle auf unser großes Event im Juli.

Am Freitag, den 07.07.2017 findet die Zeltübernachtung im Pfarrgarten Augsfeld statt. Am Samstag fahren wir, zusammen mit den Wülflinger Ministranten, nach Geiselwind und am Sonntag folgt die Neueinführung der zukünftigen und die Verabschiedung der ausscheidenden Minis.



Heidi Kram-Seitz



Der Seniorenkreis berichtet

Steinmeditation bei den Augsfelder Senioren

Oft sieht man erst im Alter, wie selten das Schöne doch ist. Der Blick zurück lässt im Nachhinein so manches Wunder erkennen, das erst spät seinen Wert offenbart. Oder, um es in den Worten von Charles Dickens zu sagen: „Kleinigkeiten machen die Summe des Lebens aus“. Und diese Kleinigkeiten beschäftigten uns bei unseren letzten Zusammenkünften. Als ein Highlight wurde dabei von den Augsfelder Senioren die Steinmeditation genannt. Probieren Sie es aus.

Suchen Sie sich einen Stein und halten Sie ihn in der Hand. Einer aus der Gruppe liest folgenden Text ruhig und gleichmäßig den anderen vor:

Ein Stein in meiner Hand...

unbedeutend

- einer unter Millionen

wertlos

- unverkäuflich

Ballast

- im Schoß der Erde geformt

überflüssig, kalt und hart

- ein Stein des Anstoßes.



Ich halte den Stein in meiner Hand ...
meine Hand umschließt ihn ...
unmerklich drücke ich ihn fest ...
meine Sorgen fließen in ihn hinein ...

Ich bin in einer anderen Welt. Einer Welt, in der ich mich geliebt, akzeptiert, ernst genommen fühle. Ich bin nicht mehr allein. Ich spüre eine Kraft, die mich durchdringt, die mich trägt, die mich umgibt. Ich spüre mich getragen und meine Sorgen scheinen Flügel zu bekommen... Ich öffne meine Hand und blicke auf den Stein.... Jetzt ist er Zeuge und Symbol Gottes greifbarer Liebe in meinem Leben.

Der Seniorenclub Augsfeld wünscht Ihnen

ein frohes Pfingstfest.

Irmgard Lang



Osterkerzen und Fastenessen

Eine feste Größe im Pfarrkalender

Wie alljährlich am dritten Fastensonntag hatte der KAB-Ortsverband Haßfurt zum Fastenessen eingeladen. Viele fleißige Helferinnen und Helfer hatten am Samstagnachmittag bei den Vorbereitungen geholfen. Nach dem gemeinsamen Tischgebet mit Kaplan Michael Schmitt ließen sich die Gäste im gut besuchten katholischen Pfarrsaal den Gemüseintopf oder wahlweise Nudeln mit Tomatensoße schmecken.

Auch die von den KAB-Frauen selbst verzierten und von Stadtpfarrer Stephan Eschenbacher im Vorabendgottesdienst zum Josefstag gesegneten Osterkerzen wurden an dem Wochenende zum Kauf angeboten.

Den Ertrag der beiden Aktionen verwendet die Haßfurter KAB für Vorhaben in unserer Pfarrei sowie in der Mission.

Ein herzliches Dankeschön seitens der KAB-Verantwortlichen geht noch einmal an alle Helferinnen und Helfer für ihren Einsatz. Nur durch ihr Mittun und Mitarbeiten war der Erfolg beider Aktionen an diesem arbeitsreichen Wochenende möglich.



Jürgen Büttner



Schön, dass es in Haßfurt immer noch Pfadfinder gibt

Einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder

Vor genau 50 Jahren ergriffen sieben junge Haßfurter Pfadfinder zusammen mit ihrem damaligen Kaplan Ruthard Vogel die Initiative und gründeten die Gemeinschaft „ROVERCLUB“ Haßfurt. Man wollte eine Bindung schaffen, über die Jugendzeit hinaus. Und das haben die inzwischen 17 Mitglieder seit 50 Jahren geschafft. Sie treffen sich regelmäßig an Dreikönig zu einer Wanderung, zu allen Geburtstagen und alle zwei Jahre zu einem Zwei-Tage-Ausflug. Immer mit im Gepäck sind ihre Liederbücher und Gitarren.

Sie wollten damit eine Bindung schaffen, weil es einfach schön war bei den Pfadfindern. Da gibt es die vielen schönen Erinnerungen an die gemeinsame und erlebnisreiche Jugendzeit in der Natur und in beiden Stadttürmen, die heute noch das Symbol des Stammes sind.

Anlässlich dieses Geburtstages haben drei Vertreter des Roverclubs Gerd Rein, Rudi Eck und Hans Weber mit großer Freude an uns Haßfurter Pfadfinder einen Scheck in Höhe von 500 € überreicht.

Die 5 Kinder- und Jugendgruppen und die Leiterrunde mit insgesamt 64 aktiven Pfadfindern sind sehr dankbar über die großzügige Spende und freuen sich sehr.

Der Roverclub beweist uns: **Einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder.** Herzlichen Glückwunsch zu eurem Ehrentag. Gut Pfad wünscht der Stamm Lichtenstein aus Haßfurt.



Rudi Eck, Pfarrer Stephan Eschenbacher, Claudia Krapf, Hans Weber und Gerd Rein bei der SpendenÜbergabe (v.l.)

Claudia Krapf

Frauenbund

„Was ist denn fair?“ - Weltgebetstag der Frauen

Der Frauenbund lud am Freitag, 3. März 2017 um 19 Uhr in den Pfarrsaal zum Weltgebetstag der Frauen ein. Das Thema: „Was ist denn fair?“ kam in diesem Jahr von den Philippinen. Zum Gottesdienst konnten wir zwei Philippinerinnen, die in Haßfurt verheiratet sind, Frau Aidalyn Finkernagel und Frau Widera begrüßen. In einem Interview erfuhren wir von Unterdrückung, Arbeitslosigkeit und Armut der Frauen in diesem Land, das eigentlich reich an Bodenschätzen ist. Mit Liedern wie „Come to the Circle“, „Silayan, Blick auf das Leben“ oder „Sigaw! Wir schreien um Hilfe, o Gott!“ wurde der Gottesdienst bereichert. Viele Gespräche entwickelten sich während des Zusammenseins und Probieren der landestypischen Köstlichkeiten. Viele Fragen wurden von Frau Widera und Frau Finkernagel beantwortet. Zur Erinnerung an diesen Abend bekam jeder Besucher ein Tütchen mit Reis geschenkt.



V.l.: Rosi Eck, Aidalyn Finkernagel, Vervina Widera, Uta Gierth

12.07., 18:30 Uhr: „Vegetarisch genießen“, Sommerabend im Pfarrgarten

19.09., 20:00 Uhr: „Mut - ist eine Entscheidung“, Referentin Peggy Hoffmann

09.10., 20:00 Uhr: „selbst-bewusst-offen“, Regionaler Bildungsabend

Referentin Nike Klüber



Doris Jüngling



Kolpingfamilie

„Mein Schuh hat gut getan“

238.940 Paar Schuhe, 8.720 eingegangene Pakete, 73.596,98 Euro Erlös: Die erste bundesweite Schuh-Sammelaktion zugunsten des Aufbaus des Stiftungskapitals der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung hat zu beeindruckenden Zahlen geführt.

„Jede Kolpingfamilie, die mitgemacht hat, hat zu diesem sensationellen Ergebnis beigetragen“, stellt Bundessekretär Ulrich Vollmer begeistert fest. „Die Verbandsleitung dankt allen Spenderinnen und Spendern sowie allen Helferinnen und Helfern, die sich dafür eingesetzt haben“, fügt der Bundessekretär hinzu.

Otto Jacobs, Koordinator der Aktion im Bundessekretariat, erklärt: „Das gigantische Ergebnis macht Mut für die nächste Aktion im Dezember 2017.“



Nach ersten Schätzungen haben sich mehr als die Hälfte der 2.512 Kolpingfamilien in Deutschland an der Aktion beteiligt.

Die Kolpingfamilie Haßfurt bedankt sich auf diesem Weg bei allen, die ihre Schuhe in der Pfarrkirche und im Pfarrhof abgegeben haben.

*Tut jeder in seinem Kreis das Beste,
wird's bald in der Welt auch besser aussehen.*

Adolph Kolping

Katharina Tschischka



„Mit den Augen der Barmherzigkeit“

Gott schaut anders als wir Menschen



Am 2. März hielt Pfarrer Klaus Weber, Tückelhausen, der geistliche Leiter der Charismatischen Erneuerung der Diözese Würzburg, in Haßfurt einen Vortrag über obiges Thema. Er stellte den Unterschied im Schauen von uns Menschen im Gegensatz zu Gottes Schauen heraus. Wir Menschen schauen auf das Äußere, Gott sieht in das Herz. Gott hat Mitleid mit uns Menschen, so z. B. in Lukas 7,11 ff (Jüngling von Nain) mit der trauernden Mutter, einer Witwe. Er hatte Mitleid mit ihr und erweckt den Sohn. Oder wie bei Lazarus (Joh. 11, 33 ff), wo er das Leid der Schwestern sieht, „im Innersten erregt“ ist und Lazarus auferweckt. Er hat ein Herz für Menschen, die Hilfe brauchen. Es tut gut, einen Gott an unserer Seite zu wissen, dem wir nicht egal sind. Jesus sieht hinter die Maske, hinter das Versagen, den Schmerz, das Leid. Er wünscht sich, dass es den Menschen gut geht und sie zu ihm umkehren. Er beruft Menschen, die nicht unbedingt heilig sind, wie z. B. Petrus, denn er traut ihm und auch uns etwas zu. Gott sieht in die Tiefe, er sieht unser Potential, unseren Glauben und wünscht sich, dass wir an seine barmherzige Liebe glauben und ihm vertrauen (Sonntag der Barmherzigkeit). Mit herzlichem Beifall bedankten sich die Zuhörer.

Hanne Danzer
Angelika Brunnquell



Hinweisen möchte die CE auf den Vortrag am 13. Juli 2017 von Pfarrer Josef Treutlein, Würzburg, dem Begründer des „Marienweges“, der über das Thema „Maria“ sprechen wird. Beginn ist um 19.45 Uhr im Pfarrsaal Haßfurt.

Ebenso auf die Eucharistische Anbetung mit Manfred Griebel am 17. August um 19.45 Uhr in der Pfarrkirche/Haßfurt.

Besuch der Lebenshilfe in Sylbach und Schwimmen der Vorschulkinder

Im März war es wieder soweit und die Vorschulkinder der Kindertageseinrichtung St. Barbara durften zum Schwimmen nach Sylbach in die Lebenshilfe. Schon im Bus dorthin war die Stimmung richtig gut und alle freuten sich.

Allerdings besuchten wir diesmal vorher die drei Gruppen der SVE in der Lebenshilfe. Frau Mühlfeld begrüßte uns sehr herzlich, zeigte uns die Räumlichkeiten und stellte uns den Kindern und dem Personal vor. Anschließend durften wir bei einem Morgenkreis teilnehmen und danach noch gemeinsam frühstücken. Frisch gestärkt und voller neuer Eindrücke konnte es nun Richtung Schwimmbad gehen. Als dann alle umgezogen und die Baderegeln besprochen waren, konnte es endlich ins Wasser gehen. Es wurde vorwärts und rückwärts geschwommen, getaucht, gepaddelt und geplanscht. Viel zu schnell verging die Zeit und wir mussten auch schon wieder langsam Richtung Dusche und Umkleidekabine gehen. Während einige Kinder dann noch Haare föhnnten, konnten andere nochmal in ihre Brotzeit beißen. Als dann alle Jungs und Mädchen fertig angezogen und geföhnt waren, liefen wir zur Bushaltestelle, wo uns der Bus wieder abholte und zurück zum Kindergarten fuhr.



Frühstück in der SVE und Spaß im Wasser

Wir danken der Lebenshilfe Sylbach, dass wir zum Schwimmen kommen durften und Frau Mühlfeld, die uns den Besuch in den Gruppen ermöglicht hat. Wir freuen uns schon sehr auf einen Gegenbesuch.

Kessy Hochrein

Osterbasar

Am Sonntag, 02.04.17 wurde in der Kita St. Josef ein Osterbasar gefeiert. Nachdem schon im Vorfeld von den Eltern einiges gebastelt wurde und ein paar Firmen wie der Teeladen aus Haßfurt sowie Viva la Flora einiges spendeten, kam ein wunderschöner, reichhaltiger Stand mit vielen Frühlings- und Osterartikeln zusammen, die im Verkauf viele neue Besitzer fanden. Der Elternbeirat, der sich um die Bestuhlung sowie Kaffee und Kuchen kümmerte, war ebenfalls mit Spaß und Elan dabei.



Ein herzliches Dankeschön an alle Gäste, Helfer, Spender, Bastler und Bäcker für den schönen Tag.



Gartenaktion



Am Samstag, 08.04.17 folgten viele fleißige Eltern und deren Kinder dem Aufruf, den Garten für die kommende Saison und für die Kinder wieder auf Vordermann zu bringen. Bei gutem Wetter wurde Sand geschaufelt, Rindenmulch verteilt, Unkraut und Laub beseitigt, Sonnensegel aufgehängt, sowie mit vollem Muskeleinsatz sogar ein Spielhaus versetzt, dessen Stützen morsch geworden sind.

„Können wir das schaffen - jo wir schaffen das ☺“. Um die leckere Verpflegung nach diesen anstrengenden Arbeiten kümmerte sich wieder unser fleißiger Elternbeirat. Danke für Eure Hilfe!

Johannes Geßner

Nachruf Angela Schuhmann †

In der Nacht zu Dienstag, dem 7. März verstarb plötzlich unsere langjährige Mesnerin Angela Schuhmann in einem Schweinfurter Krankenhaus, in das sie am Tag zuvor eingeliefert wurde.

Die traurige Nachricht von ihrem Tod verbreitete sich sehr schnell in unserer Gemeinde. Niemand konnte es glauben, alle waren geschockt.



Angela Schuhmann
geb. Stoiber

* 01.07.1940 in Meßnerschlägerweide
† 07.03.2017 in Schweinfurt

Durch ihre ausgleichende, umsichtige und friedensstiftende Art sowie ihr Organisationstalent hatte sie am Zusammenhalt unserer Kirchengemeinde einen sehr großen Anteil.

Wir trauern um eine vorbildliche Persönlichkeit, die das kirchliche Leben in unserer Pfarrgemeinde mit geprägt hat.

Sie war eine großartige Frau.

Wir werden sie immer in dankbarer und ehrenvoller Erinnerung behalten.

Für die Kirchenverwaltung
Franz Büttner

Für den Pfarrgemeinderat
Lothar Pütz



Möchten Sie einen Dienst übernehmen?

Mesner, Kommunionhelper und Lektor gesucht

Der plötzliche Tod unserer sehr geschätzten Mesnerin Angela Schuhmann hinterlässt bei den verschiedenen Diensten eine große Lücke, die es jetzt zu schließen gilt.

Für den Mesnerdienst hat sich jetzt zwar eine Übergangslösung gefunden, aber dennoch ist eine Frau bzw. ein Mann gesucht, die bzw. der diesen Dienst übernehmen möchte.

Wir haben sechs Lektoren/innen und vier Kommunionhelper/innen. Auch für diese beiden Dienste können wir interessierte Gemeindemitglieder gut gebrauchen. Denn gerade an hohen kirchlichen Festen, wo diese Dienste doppelt eingeteilt werden, oder in der Urlaubszeit ist die Planung einfacher, wenn einige Helfer mehr zur Verfügung stehen würden.

Sind Sie interessiert? Dann sprechen Sie doch einfach nach einem Gottesdienst unseren Kirchenpfleger Franz Büttner oder unseren PGR-Vorsitzenden Lothar Pütz an. Ein Kontakt kann auch über das Pfarrbüro in Haßfurt hergestellt werden.



Lothar Pütz

Weltgebetstag „Was ist den fair“



Am 3. März haben Frauen der beiden christlichen Konfessionen in den Pfarrsaal zum Weltgebetstag eingeladen. Die Gottesdienstordnung wurde in diesem Jahr von Frauen von den Philippinen vorbereitet und stand unter dem Thema „Was ist denn fair?“

Logo des WGT

Zu Beginn des Abends gab Monika Werner einen informativen Überblick über die Philippinen. Hätten Sie gewusst, dass über 80 Prozent der 100 Millionen Einwohner dem römisch-katholischen Glauben angehören?

Im Gottesdienst wurden Meditationen in verteilten Sprechrollen vorgetragen und einige sehr eingängige Lieder gesungen. Für die gekonnte musikalische Gestaltung sorgte wieder die Gruppe Bonifaz aus Unfinden.

Mehrere Frauen hatten einige leckere typische philippinische Gerichte vorbe-



reitet, die man sich nach dem Gottesdienst schmecken ließ.

An diesen informativen und stimmungsvollen Abend fanden etwa 50 Personen aus Königsberg und Umgebung sowie aus Prappach den Weg in unseren Pfarrsaal. Obwohl Männer ausdrücklich zu diesem Abend eingeladen wurden, waren sie doch eindeutig in der Unterzahl.

Die Gottesdienstordnung des Weltgebetstags im kommenden Jahr wird von Frauen aus Surinam vorbereitet und steht unter dem Thema „All God's Creation Is Very Good!“ (Eine verbindliche deutsche Übersetzung gibt es noch nicht.)



Lothar Pütz

Fastenessen war ein voller Erfolg

Erlös geht nach Ostafrika

Der Katholische Frauenbund bedankt sich ganz herzlich für die Teilnahme am Fastenessen. In der vollbesetzten Sportheim-Gaststätte konnten wir viele Gäste bewirten. Der Reinerlös von 650€ kommt den hungernden Kindern in Ostafrika zugute.



**Bevor das Essen serviert werden konnte, waren flei-
ßige Hände und ein großer Kessel nötig**

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die mitgeholfen und dies ermöglicht haben.



Elisabeth Hofmann



Kindergarten St. Michael



**Ich will Gott singen, solange ich lebe;
Ich will meinem Gott spielen, solange ich da bin. Psalm 104, 33:**

Liebe Pfarrgemeinde,

Wir haben mit den Kindern ein Anspiel einstudiert, in dem es um mehrere Gruppen von Instrumenten geht.



Sie alle trafen sich an einem Sonntag morgen.

Bald schon gerieten die Instrumente in Streit.

Jede Gruppe war der Meinung, dass ihr Instrument das schönste, beste und wichtigste auf der ganzen Welt sei.

So meinten die Triangeln, dass sie klingen wie die Sonne und ohne Sonne gäbe es kein Leben auf der Welt, deswegen wären sie die wichtigsten.

Die Trommeln meinten, dass sie alles können, leise spielen, laut, schnell und auch langsam.

Und sie geben immer den Takt an. Sie wären die Besten.

Jede Gruppe wusste, warum sie besser und wichtiger waren, als die anderen.

Alle spielten durcheinander und stritten sich.

Da kam ein Dirigent und sagte zu den Instrumenten:
„Ihr närrischen Instrumente, was streitet ihr euch?

Wisst ihr den nicht, dass Gott euch für einen bestimmten Zweck gemacht hat?

Einzigartig und verschieden liebt er euch alle.

Er will euch alle. Jeder ist wichtig in Gottes Melodie.
Nur gemeinsam entsteht ein schönes Lied.“



Die Instrumente verstanden und spielten gemeinsam das Lied:
„Du bist ein Ton in Gottes Melodie.“

Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit.

Stephanie Lenhart



SINN-WEG

Ein Treppengeländer wäre wünschenswert

Wer in der Pfarrkirche das Gästebuch zur Hand nimmt, wird feststellen, dass der SINN-WEG seit der Eröffnung von vielen Besuchern gelau-fen wurde.

Die Kommentare, die man lesen kann, bestätigen, was am Anfang der Idee stand. Die kleinen Schätze der Natur zu erleben, die auf dem Weg zu finden sind. Manche Ecke, die vorher kaum wahrgenommen wurde, findet neue Aufmerksamkeit. Dazu gehört auch die Treppe, die ursprünglich dafür gedacht war, dass die Bewohner der Straße „Am Sonnenhang“ auf kürzestem Weg in die Dorfmitte laufen können. Dabei ging man wohl davon aus, dass die Benutzer dieser Treppe jugendlich fit und agil sind. Über ein Geländer an dieser Treppe machte man sich bislang kaum Gedanken.

Nun, da diese Treppe Bestandteil der Route ist, benutzen sie vermehrt auch Personen, die ansonsten wohl kaum einen Anlass dazu hätten. Der eine oder andere Benutzer, so war es seit dem Bestehen des SINN-WEGes zu hören, würde sich beim Hinabsteigen der Treppe weitaus sicherer fühlen, wenn ein Geländer vorhanden wäre.

Als im vergangenen Jahr die Eröffnung stattfand, war dies auch man-chem bewusst, der daran teilnahm,

aber so richtig verfolgt wurde dies wohl nicht mehr. Möglich, dass dies auch schlichtweg vergessen wurde, schließlich gibt es wahrlich auch dringendere Aufgaben, die zu erledi-gen sind. Im Interesse derer, die die-se Treppe auf dem täglichen Weg betreten oder die den SINN-WEG laufen, möchte die Pfarrgemeinde mit diesem Beitrag eine Abhilfe an-regen.



Ein Geländer für die Treppe wäre wün-schenswert.

Dietmar Hetterich



Aktivitäten und Spenden

Der Sailershäuser Pfarrgemeinderat berichtet

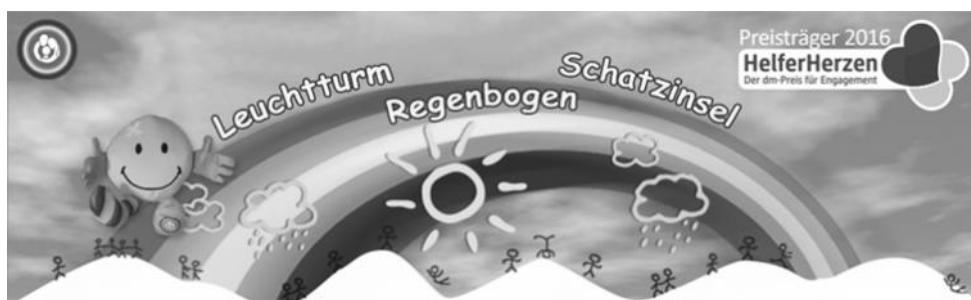
Der Pfarrgemeinderat organisiert jedes Jahr verschiedene Aktivitäten wie Fasnetessen und Umzug durchs Dorf zu Sankt Martin mit anschließendem Kinderpunsch, Glühwein, Martinswecken, Bockwürstchen und Kuchen. Alle zwei Jahre spielt die Musikkapelle Buch in unserer Kirche ein Weihnachtskonzert, danach wird sich bei Bratwürsten und Glühwein gemeinsam mit der Dorfbevölkerung gestärkt. Im letzten Jahr kam bei diesen Veranstaltungen die stattliche Summe von 550 Euro zusammen.

Die Hälfte des Geldes spendeten wir an die Krisenhilfe Westafrika. Gerade in diesem Jahr war schon öfter in der Zeitung zu lesen von den unmenschlichen Zuständen in Westafrika. Durch Krieg, Dürre und / oder Flutkatastrophen sind dort Hunderttausende von Menschen nicht mehr in der Lage, ihre Felder zu bestellen und für ihr tägliches Brot zu sorgen. Die Sterberate bei Kindern unter fünf Jahren liegt bei über 50 %. Das Geld wird benötigt für Nahrung, Wasser und Notunterkünfte.

Die andere Hälfte ging an die Elterninitiative leukämie- und tumorkranker Kinder Würzburg e. V., die gekoppelt ist mit der Station Regenbogen. Gerade bei der Diagnose Krebs im Kindesalter ändert sich das ganze Leben einer Familie. Damit Eltern in der Lage sind, in der Nähe ihres schwerkranken Kindes zu bleiben, müssen Übernachtungsmöglichkeiten vorhanden sein. Auch das Treffen mit ebenfalls Betroffenen und der gegenseitige Austausch sind immens wichtig. Für diese Sachen und noch vieles mehr sorgt die Elterninitiative.

Wir sagen allen, die unsere Aktionen unterstützt und diese Spenden möglich gemacht haben, ein herzliches Vergelt's Gott.

Uschi Zoth



Preisträger 2016
HelperHerzen
Der dm-Preis für Engagement

Stand der Kirchenrenovierung

Außenrenovierung soll 2018 beginnen

Wenn man das Kirchenportal betritt, sieht man sofort die abgeblätterten Säulen. Bereits seit dem Jahr 2007 hatte dazu der ehemalige Kirchenpfleger, Hr. Josef Stephan, mit dem bischöflichen Bauamt Kontakt. Schon zu diesem Zeitpunkt sprach man davon, dass die Kirche in die Planung zur Kirchenrenovierung aufgenommen wird.

Viele Vor-Ort-Begehungen und Gespräche waren seitdem nötig mit: dem Architekt, dem Landratsamt, der Stadt Haßfurt, dem Denkmalschutzamt, dem bischöflichen Bauamt, der bischöflichen Kunstkommission, dem Orgel-, Glocken- und Steingutachter, Hr. Pfr. Eschenbacher, Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und der Gemeinde selbst.

Die letzte Aufgabe war herauszufinden, an welcher Stelle man den barrierefreien Zugang in die Kirche macht. Eine Hebebühne am Kirchenvorplatz wurde aufgrund der Wartungskosten von 600 Euro/Jahr abgelehnt. Ebenfalls nicht berücksichtigt werden konnte die Möglichkeit eines Durchbruches im Bereich des Kriegerdenkmals. Der Eingang wäre dann in Höhe des Beichtstuhls gewesen. Dies wurde jedoch von der Kunstkommission nicht befürwortet.

Zustimmung fand die Lösung einer Auffahrrampe. Diese beginnt rechts am Schaukasten und führt in einem Bogen entlang der Kirchenmauer herum. Der Durchbruch in das Kirchengebäude wird in die Vorsakristei sein. Zugang zum Kirchenraum bekommt man durch die bereits jetzt vorhandene Türe im Altarraum.

Im Juni letzten Jahres konnte nun, da alle zustimmungspflichtigen Beteiligten ihr O.K gegeben hatten, der Architekt die Kostenschätzung fertigstellen. Diese beläuft sich auf 392.000 Euro für die Außenrenovierung und 313.000 Euro für die Innenrenovierung.

Im Juli 2016 haben dann Hr. Pfr. Eschenbacher und ich als Kirchenpfleger bei der bischöflichen Finanzabteilung die ermittelten Kostenschätzungszenahlen vorgelegt. Dabei wurde uns für die Außenrenovierung die Finanzierung zugesagt. Diese soll 2018 nun beginnen.



Für die Innenrenovierung wurde aufgrund der vielen laufenden Kirchenrenovierungsprojekte (das Bistum Würzburg hat 287 Kirchen) noch kein Termin festgelegt.

Bernhard Heller

Osterbasar

Gemeindemitglieder basteln zugunsten der Kirchenrenovierung

Am Sonntag, dem 02. April fand im evangelischen Gemeindehaus ein Osterbasar statt.

Der Treff 13 richtete die Kaffeebar aus und bot eine große Auswahl an leckeren selbstgebackenen Kuchen und Torten an.

Den Verkaufsstand der Osterdekorationen organisierte Matthias Manietta vom Pfarrgemeinderat. Angeboten wurden die unterschiedlichsten Werke. Der Erlös dieses Osterbasars kommt der Kirchenrenovierung zugute. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Spender der Verkaufsartikel!



Michael Bock

Ratschen und Osterfrühstück

Wie jedes Jahr waren unsere Minis wieder fleißig von Gründonnerstag bis Osteresonntag unterwegs um klappernd das Glockenläuten zu ersetzen.

„Wir klappern das Ave Maria, gratia plena, so grüßte der Engel die Jungfrau Maria, als sie voller Andacht im Gebete war“.



Mit diesem Spruch waren die Kinder am Karsamstag um 6 Uhr unterwegs.



Währenddessen bereiteten die Betreuer das traditionelle gemeinsame Frühstück vor. Obwohl der Appetit aufgrund der allgemeinen Müdigkeit meist nicht allzu groß ist, genießen die Ministranten und Betreuer dieses gemeinsame Miteinander.

Nach dem Frühstück eilten alle nach Hause um sich noch ein bisschen auszuruhen, da es am Vormittag gleich wieder mit der Probe für die Osternacht weiterging.

Danke nochmal an alle Minis für euren großen Einsatz in der Osterzeit!



Michael Bock

Misereor Fastenaktion der Jugendgruppe

Misereor bittet jedes Jahr Kinder und Jugendliche in der Fastenzeit darum, in einer von ihnen gewählten Aktion Spenden zu sammeln.

Jugendliche aus der Pfarrei haben auch dieses Jahr wieder mit dem Sammeln von Pfandflaschen Misereor unterstützt. Dabei sind **158,18 Euro** zusammengekommen.



Den Sammlerinnen herzlichen Dank und auch REWE Mück für die seit Jahren zurückgenommenen Pfandflaschen herzlichen Dank.



Schwerpunkt von Misereor ist dieses Jahr Burkina Faso in Afrika. Dort wurde im Jahr 2015 von Spendengeldern eine Minimolkerei gegründet. Dieses Projekt war so erfolgreich, dass man weitere Molkereien gründen will. Mit der diesjährigen Fastenaktion möchte man dies dank eures Engagements bewerkstelligen.

Palmbuschen für die Kirchenrenovierung

Auch dieses Jahr hat der Treff 13 (Frauengruppe, die sich jeweils am 13. des Monats trifft) wieder Palmzweige gebunden. Der Erlös von **144,50 Euro** wird für die Kirchenrenovierung verwendet. Danke dafür der Treffgruppe.

Gegenüber dem letzten Jahr wurden sogar einige Palmbuschen mehr gebunden. Die Menge war auf den Punkt genau getroffen, denn nur einer blieb übrig. Dieser verbleibt bis Aschermittwoch am Kreuz in der Sakristei.

Nach altem Brauch aus dem 11. Jahrhundert werden die Palmzweige dann (vom Mesner) verbrannt und zur Asche für Aschermittwoch.

Bringen Sie auch Ihre Palmzweige dann von Zuhause für die Aschegewinnung mit.

Bernhard Heller





30 JAHRE Kindergartenverein Wülfingen

**am Sonntag, 23. Juli 2017
am Kindergarten „Wichtelhöhle“, Untere Sandstraße**

Festprogramm:

10.00 Uhr	Festgottesdienst in der Kirche
ca. 11.00 Uhr	Festzug durch Wülfingen zum Kindergarten
12.00 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	offizielle Eröffnung mit Grußworten
14.00 Uhr	„Komm' mit ins Märchenland“, Vorführung der Kindergartenkinder
15.00 Uhr	Spielstraße, Clown-Vorführung, Tombola und weiteren Überraschungen Kaffeebar und Grillspäzialitäten

Musikalische Umrahmung durch den
Musikverein Wülfingen



Feiern Sie mit uns im Märchenland.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Hallo liebe Bücherwürmer und Leseratten und die es noch werden wollen!

Wir haben für Frühling und Sommer wieder viele neue Romane, Krimis, Regionalkrimis und Sachbücher angeschafft:

... von Petra Durst-Benning „Die Blütensammlerin“,
....von M.C.Beaton „Agatha und der tote Friseur“,
.... von Tom Hillenbrand „Gefährliche Empfehlungen“,
.... von Jeffrey Archer „Die Wege der Macht“, usw.

Auch neu als Anreiz für einen Besuch in der Bücherei werden wir zum Schmökern vor Ort jeweils die aktuelle Zeitschrift Landlust kaufen.

Lust auf Landlust ?



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für das ganze Team
Brigitte Amthor



Öffnungszeiten

Montag: 16.15 – 18.00 Uhr

Mittwoch: 16.15 – 18.00 Uhr

Während der Schulferien nur mittwochs geöffnet

Ort: Pfarrheim (1. Stock), Pfarrgasse 8, 97437 Haßfurt

Der Helferkreis Asyl in Haßfurt braucht Ihre Unterstützung!

Sie teilen unsere Sichtweise, dass Menschen aus anderen Kulturen, die bei uns Hilfe und Schutz suchen, grundsätzlich willkommen sind?

Sie möchten gerne einen Beitrag zur Integration dieser Menschen in Gemeinschaft und Gesellschaft leisten?

Sie möchten sich für Flüchtlinge und Asylsuchende in Haßfurt engagieren?

Dann kommen Sie zu uns!

Wir sind ein erfahrenes Team von Ehrenamtlichen, das sich darauf freut, Sie in seinem Kreis begrüßen zu dürfen und mit Ihnen zusammenzuarbeiten.

Insbesondere suchen wir Unterstützende in den Bereichen:

- Sprachvermittlung: Sprachunterricht oder Sprachkurse (Deutsch)
- Wohnungssuche
- Begleitung beim Einstieg in eine berufliche Ausbildung oder einen Beruf
- Fahrdienste und Mobilitätsunterstützung
- Schulpatenschaften und Hausaufgabenbetreuung
- Begleitung bei Arztbesuchen

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen und Engagement!

Helferkreis Asyl Haßfurt

Kontakt:

Dr. Linus Bläßer

Helferkreis Asyl Haßfurt

Tel.: 0175 8393800

Markus Grebien

Caritasverband für den Landkreis Haßberge e.V.

Ehrenamtskoordinator Asyl

Obere Vorstadt 19, 97437 Haßfurt

Tel.: 09521 691-17

E-Mail: mgrebien@caritas-hassberge.de



Alpha - der Kurs für Sinnsucher

Neuaufage wegen großer Nachfrage

Gibt es Gott?	Ist er wichtig?
Warum bin ich hier?	Macht Glaube glücklich?
Bin ich Zufall?	Hat mein Leben eine Bedeutung?
Ist der Tod das Ende?	

Bei Alpha entdecken Sie eine neue Sicht auf die großen Lebensfragen:
Das, was aus der christlichen Perspektive Sinn macht und Leben bedeutet.
Der Glaubenskurs richtet sich besonders an alle, die Antworten auf diese und
mehr Fragen haben möchten.

Dazu braucht es etwas Zeit. Nach dem Startabend gibt es 10 Abende
(Wochentag und Abstände zwischen den Treffen werden mit TeilnehmerInnen
vereinbart), die nach dem gleichen Muster aufgebaut sind:

gemeinsames Essen, Zuhören und Verstehen (kurzer Vortrag), Reden und Teilen
(Austausch auf Augenhöhe). Den Abschluss bildet ein gemeinsames Wochenende.

Startschuss ist im September 2017.

Voraussetzung für die Teilnahme sind lediglich Interesse an Fragen über Gott
und die Welt.

Nähere Infos und Anmeldung bei Markus Fastenmeier, Tel. 09521 6194843
oder markus.fastenmeier@bistum-wuerzburg.de

Die Philosophie von Alpha beginnt u.a. beim Leitungsteam. Alpha ist kein
Kurs von „Kirchen - und Glaubensprofis“ für „die Anderen“. Deshalb suche ich
noch MitstreiterInnen, die den Kurs mit mir organisieren und durchführen.
Wer dazu Interesse hat, bitte ebenfalls bei mir melden.

Die Leitung des Kurses liegt bei mir und Pfarrer Eschenbacher.

Markus Fastenmeier



„Gestärkt weiter-gehen“

Ein neuer Monat beginnt. Was wird wohl kommen – wie geht es mir – Sehnsucht nach einer Stärkung? Nach einem Moment Ruhe? Nach Nähe, Geborgenheit und Segen. Auch nach einem Aufstehen am frühen Morgen, um Gott und Menschen zu begegnen.

Ankommen – In Sich gehen- Gebet und Segen am ersten Wochentag im Monat, um gestärkt weiter-zu-gehen. Beginn jeweils um 6:30 im Pfarrsaal und Anschluss – wer noch Zeit hat – mit gemeinsamem Frühstück. Leitung: Diakon Manfred Griebel und Elisabeth Graßer

Termine:

Donnerstag, 1. Juni

Montag, 3. Juli

Montag, 1. August

Montag, 4. September

Montag, 2. Oktober

„Ausruhen bei Gott“

Einfach bei sich und bei Gott sein – in der Ritterkapelle. Es stehen Stille, Gebet und Segen im Mittelpunkt. Nach einer Ankommphase wird ein Psalmwort meditiert und in der Stille und leiser Musik kann jeder seine Anliegen vor Gott bringen. Weiterhin erfährt man die Gegenwart des Herrn in einer Aussetzungsfeier. „Ausruhen bei Gott“ endet mit dem eucharistischen Segen und Stille. Wer möchte, kann auch einen persönlichen Segen empfangen.

Mittwoch, 12. Juli, 19.00 Uhr

Mittwoch, 23. August, 19.00 Uhr

Mittwoch, 13. Sept., 19.00 Uhr

Mittwoch, 18. Oktober, 19.00 Uhr

„Auszeit für die Seele“

Am Monatsbeginn findet in der Stadtpfarrkirche eine etwas andere Gottesdiensteinheit für all jene statt, die sich eine Stunde „Auszeit“ im Alltag gönnen möchten. Bei Musik, Stille, Meditation, Gebet und einem „In-sich-gehen“ besteht die Möglichkeit, für ein paar Minuten wieder bei sich anzukommen.

Dienstag, 6. Juni, 20.00 Uhr

Mittwoch, 5. Juli, 20.00 Uhr

Dienstag, 8. August, 20.00 Uhr

Dienstag, 5. September, 20.00 Uhr

Dienstag, 3. Oktober, 20.00 Uhr

Dienstag, 7. November, 20.00 Uhr

„Gott begegnen...“ – an „besonderen Orten“ – zu „besonderen Zeiten“ und für „besondere Anlässe“

- **Abschied nehmen – Tod und was kommt danach?**

Gesprächsrunde – Impuls – Bestärkung und Gang durch die Palliativstation in Ebern

Dienstag, 13. Juni, 18.00 Uhr Krankenhaus Ebern (Beginn in der Kapelle).

Anschließend Begegnung und Besuch der Palliativstation

- **In aller Frühe - Auf einen Berg**

In aller Frühe aufbrechen – Spaziergang mit Impulsen zur Hohen Wann – Gottesdiensteinheit auf dem Berg – mit Abschluss im Tal bei einem gemeinsamen Frühstück

Samstag, 1. Juli, 6.00 Uhr Parkplatz Hotel Goger (Augsfeld)

- **Wasser – am See – Ruhe – Sonnenuntergang – den Tag abschließen**

Wasser und See ist ein Ort der Ruhe und Erholung - Runterfahren – bei sich sein. Gang um den Anglersee am Mooswäldchen mit Segeneinheit bei Sonnenuntergang

Start/Beginn: Sonntag, 13. August 20.00 Uhr am Anglerheim (zwischen Haßfurt und Augsfeld an der B 26)



Wie reich wir doch sind

Dankfeier im Blick auf Erntedank in einem Einkaufsmarkt

Wir haben Essen und Trinken in Fülle – Wie gehe ich damit um? – Leben wir nicht im Vorgarten vom Paradies? Bin ich dafür dankbar?

Samstag, 16. September, 16.00 Uhr

Rewe-Einkaufsmarkt Haßfurt

Segensfeier für Mensch und Tier

am Festtag des Heiligen Franziskus

„Sei gepriesen für alle deine Tiere,
sei gepriesen denn du bist wunderbar, Herr!“
Alle Tiere sind besondere Geschöpfe Gottes.

Mittwoch, 4. Oktober, um 17.00 Uhr im Gut Mariaburghausen



Führungen Sinn-Weg Prappach

In Prappach ist ein neuer und wunderbarer Weg durch Gottes Natur ins Leben gerufen worden. Der Sinn – Weg hat zehn Stationen und geht mit zwei Anstiegen durch die Natur rund um Prappach. Für den Weg sollte man zwei Stunden Zeit zum Gehen und Meditieren einrechnen.

Termine für „offene Führungen“ für alle Interessierten durch Diakon Manfred Griebel:

Pfingstmontag, 5. Juni um 18:00 Uhr

Sonntag, 20. August um 18:00 Uhr

Sonntag, 1. Oktober um 18:00 Uhr

Treffpunkt bzw. Start ist in der Kirche in Prappach. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Manfred Griebel

Himmlische Gesänge - wunderbare Landschaft

Tage im Kloster für Männer

Wer als Mann schon immer mal ein Kloster erleben wollte, sollte hier dabei sein! Im Benediktinerkloster Niederaltaich (bei Deggendorf) leben Mönche im römischen und byzantinischen Ritus der Ostkirche.



Geboten werden himmlische Gesänge, wunderbare Landschaft, viel Zeit für sich selbst und Wissenswertes über Christsein aus neuer Perspektive. Vor Ort begleitet uns ein Mönch, der im byzantinischen Ritus lebt. Die Teilnehmerzahl ist auf acht Männer beschränkt!

Termin: 13. - 15. Oktober (Abfahrt am Nachmittag;
Rückkehr am Abend)

Kosten: ca. 100 Euro (Fahrt, Unterkunft, Verpflegung)

Anmeldung und Begleitung: Markus Fastenmeier, Gemeindereferent

Kontakt: Tel. 09521/6194843 oder markus.fastenmeier@bistum-wuerzburg.de

Markus Fastenmeier





Die einzelnen Pfarrfeste in chronologischer Reihenfolge im Telegrammstil:

Augsfeld

18. Juni

10:00 Uhr Familiengottesdienst

Ab 14:00 Uhr Festbetrieb im Pfarrhof, ab 17:00 Uhr spielen die Augsfelder Musikanten.

Unterhohenried

18. Juni

10:30 Uhr Familiengottesdienst als Wortgottesfeier am Sportplatz. Im Anschluss: Mittagessen, nachmittags Kaffee und Kuchen, alkoholfreie Cocktailbar und Waffeln der Jugendgruppe, Bratwurst und Steak; gegen 14:00 Uhr Fußballspiel (Wer Lust hat, bringt seine Ausrüstung mit und spielt mit! Trikots werden gestellt.)

Königsberg

25. Juni

13:30 Uhr Beginn mit ökumen. Familiengottesdienst auf dem Marktplatz, anschließend Kaffee und Kuchen, Bratwurst; musikalische Umrahmung durch Posaunenchor

Prappach

25. Juni

Beginn um 13:30 Uhr im Pfarrhof mit Gottesdienst (Mitgestaltung durch Familienkreis). Anschließend Bewirtung mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, belegten Laugenstanzen, Lachsbrötchen, Bratwürsten und Steaks.

Haßfurt

09. Juli

10:30 Uhr Familiengottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend Mittagessen, Kaffee und Kuchen mit musikalischer Umrahmung der Stadtkapelle im Pfarrgarten, Tomboila, Spieleangebot der Firmlinge, Bastelangebot der Pfadfinder, Grillspezialitäten

Wülfingen

10. September

Ab 14:00 Uhr Festbetrieb in/um die Wässernachhalle

Kurzfristige Änderungen bei allen Pfarrfesten vorbehalten!

Die ganze Pfarreiengemeinschaft ist eingeladen sich gegenseitig zu besuchen!

Markus Fastenmeier



Wallfahrten in der Pfarreiengemeinschaft

Pfarrei Wülfingen nach Vierzehnheiligen

Samstag, 27. Mai

02.30 Uhr Verabschiedung Kirche

08.15 Uhr Treffen aller Wallfahrer, die nur die halbe Strecke laufen, an der Bushaltestelle

08.45 Uhr Frühstückspause in Unterpreppach

17:00 Uhr Einzug in die Basilika mit anschl. Wallfahrtsgottesdienst
19:30 Uhr Heimfahrt mit dem Bus und Abschluss in der Wülflinger Kirche

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gebetsanliegen können in den Gebetskästen in der Kirche eingeschrieben werden.

Pfarrei St. Kilian Haßfurt nach Vierzehnheiligen
„Komm Schöpfer Geist kehr bei uns ein.“

Freitag, 09. Juni

22:00 Uhr Verabschiedung Kirche

Samstag, 10. Juni

Ca. 4:00 Uhr Frühstückspause in Unterpreppach (Schützenhaus)

Hier können sich gerne weitere Wallfahrer anschließen. Diese treffen sich um 3:30 Uhr am Pfarrhaus oder um 3:35 Uhr am Krankenhaus und fahren mit dem Bus nach Unterpreppach. Keine Anmeldung nötig!

12:45 Uhr Das Ziel ist erreicht: Einzug in die Basilika

13:00 Uhr Wallfahrtsamt in der Basilika

Anschließend Mittagessen

15:30 Uhr Rückfahrt mit dem Bus

16:30 Uhr Ankunft Haßfurt (Ritterkapelle) / Einzug in die Stadtpfarrkirche

Wir werden auch in diesem Jahr in der Stadtpfarrkirche einen **Gebetskasten** aufstellen. Bitte gebt uns Eure Anliegen, Euren Dank und Eure Bitten mit auf den Weg.



Manfred Griebel

WALLFAHRT

WALLFAHRT

Prappacher Fußwallfahrt nach Vierzehnheiligen

„...damit ihr in mir Frieden habt...“

Samstag, 17.06. 01:00 Uhr Auszug aus der Pfarrkirche St. Michael

05:30 Uhr Frühstückspause im Feuerwehrhaus Unterpreppach

10:00 Uhr zweite Pause in Wiesen
ca. 13:00 Uhr Einzug in die Basilika

Nachmittags Gelegenheit zur Bußandacht in der Kapelle des Wallfahrerheimes

19:00 Uhr 1. Wallfahrtsamt in der Basilika mit anschließender Licherprozession

Sonntag, 18.06.

10:30 Uhr 2. Wallfahrtsamt in der Basilika

13:30 Uhr Verabschiedung und Auszug aus der Basilika

ca. 16:00 Uhr Ankunft am Dorfeingang und Einzug in die Dorfkirche

Eine herzliche Einladung geht an alle interessierten Wallfahrer und Wallfahrerinnen. Für jeden besteht immer die Möglichkeit, sich unterwegs anzuschließen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für Gebetsanliegen und Fürbitten hängt in der Prappacher Kirche ab Juni ein Gebetskasten aus.

Wolfgang Müller

Höreder Fußwallfahrt nach Vierzehnheiligen

„Herr, du kennst meinen Weg...“

Freitag, 7. Juli:

23:00 Uhr Abmarsch

Samstag, 8. Juli:

4:00 Uhr Frühstückspause in Unterpreppach (Musikerheim)

Hier können sich gerne weitere Wallfahrer anschließen.

Treffpunkt der Autofahrer:

03:30 Uhr Dorfplatz Unterhohenried

09:00 Uhr Pause in der Pfarrgemeinde Wiesen

12:45 Uhr Das Ziel ist erreicht:

Einzug in die Basilika

13:00 Uhr Wallfahrtsamt in der Basilika

Anschließend Mittagessen

15:30 Uhr Rückfahrt mit dem Bus

16:30 Uhr Ankunft in der Heimat/
Einzug in die Kirche

Wir werden auch in diesem Jahr einen **Gebetskasten** in der Kirche aufstellen. Bitte gebt uns Eure Anliegen, Euren Dank und Eure Bitten mit auf den Weg.

WALLFAHRT

WALLFAHRT

Fußwallfahrt zum Kreuzberg

Die traditionelle Fußwallfahrt zum Kreuzberg findet von **27. August bis 1. September** statt.

Alle interessierten Wallfahrer können sich im Zeitraum vom **12. Juni bis 12. Julianmelden**. Die **Anmeldung erfolgt in schriftlicher Form**. Anmeldebögen liegen in der Stadtpfarrkirche am Schriftenstand aus oder sind im Pfarrbüro erhältlich.

Für alle angemeldeten Teilnehmer der Wallfahrt findet ein Einstimmungsabend am Sonntag, 6. August statt. Beginn ist um 18.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche mit anschließender Besprechung um 19:00 Uhr im Pfarrheim.



Bild: Ansgar Büttner, In: Pfarrbriefservice.de

WALLFAHRT

WALLFAHRT



TAUFE „WIR FREUEN UNS“

Vorname	Name	Taufdatum	Kirche
Augsfeld			
Lenny	Hofmann	08.01.17	Augsfeld
Jana	Bendel	02.04.17	Augsfeld
Anna Lisa	Zehe	02.04.17	Augsfeld
Haßfurt			
Annika	Muck	19.02.17	Haßfurt
Valentin	Müller	19.02.17	Haßfurt
Thea	Körpert	19.03.17	Haßfurt
Valentina	Mahr	19.03.17	Haßfurt
Daris	Krzyzewski	19.03.17	Haßfurt
Anna	Heyn	19.03.17	Haßfurt
Kasimir	Lang	19.03.17	Haßfurt
Justus	Lang	19.03.17	Haßfurt
Königsberg			
Sebastian	Wrzosok	12.02.17	Königsberg
Fiona	Volk	17.04.17	Königsberg
Wülfingen			
Lina Marie	Wolfschmidt	29.01.17	Wülfingen
Anni	Radina	29.01.17	Wülfingen
Johann	Rüth	26.02.17	Wülfingen

Vorname	Name	Sterbedatum	Alter	Friedhof
Augsfeld				
Herbert	Krug	28.01.17	83	Augsfeld
Johann	Sander	25.02.17	76	Augsfeld
Adam	Freisinger	06.03.17	79	Augsfeld
Haßfurt				
Brigitte	Keupp	05.01.17	65	NF
Klaus	Lindner	12.01.17	79	NF
Otto	Müller	13.01.17	87	NF
Elfriede	Viernekäs	21.01.17	86	NF
Michael	Hofmann	24.01.17	86	NF
Brigitte	Weber	24.01.17	85	NF
Ludwig	Sponsel	25.01.17	84	NF
Elli	Mantel	08.02.17	95	NF
Rosa	Rennemann	10.02.17	89	NF
Franz	Werb	15.02.17	80	NF
Johanna	Münch	19.02.17	79	NF
Ottilie	Klocksiem	25.02.17	95	NF
Gregor	Ort	13.03.17	92	NF
Georg	Höfler	14.03.17	75	NF
Anna	Hummel	19.03.17	95	NF
Königsberg				
Johann	Böhm	31.01.17	82	Königsberg
Angela	Schuhmann	07.03.17	76	Königsberg
Karl	Och	01.04.17	85	Hellingen
Prappach				
Erika	Achtmann	02.01.17	71	Prappach
Amalie	Fischer	10.01.17	87	Prappach
Gerhard	Tully	27.01.17	63	Prappach
Dietmar	Burger	18.03.17	44	Prappach
Unterhohenried				
Klaus-Peter	Rother	20.01.17	60	Unterhohenried
Maria	Griebel	26.01.17	79	Unterhohenried
Ursula	Gutte	15.03.17	68	Römershofen

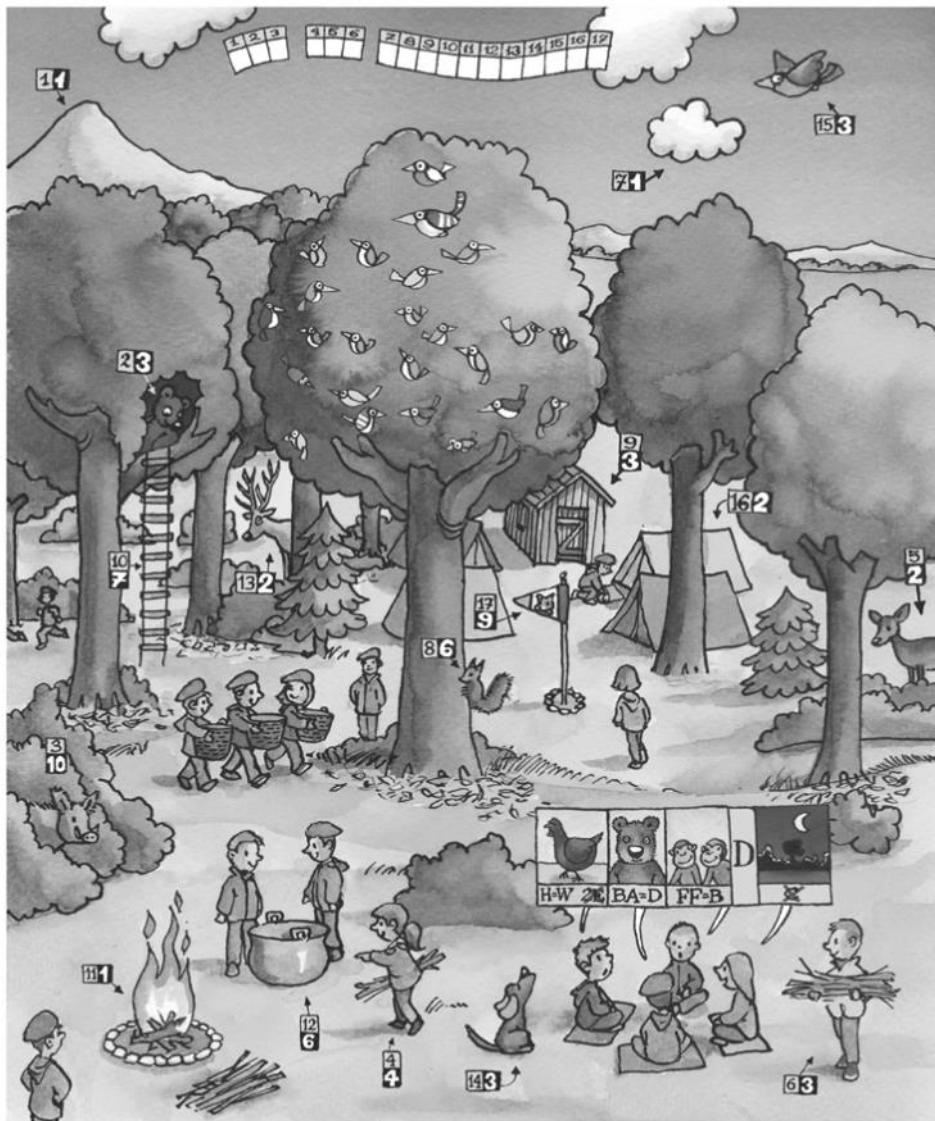
Mi 24.05.	19:00	Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt & Flurprozession	AUG
	19:00	Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt mit Wallfahrern aus Wülfingen	SAIL
Do 25.05.	08:30	Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt	KÖN
	09:00	Wortgottesfeier mit Bittgang Wachthügel	PRAP
	10:00	Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt	HAS
	10:00	Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt & Prozession	UNT
	19:00	Maiandacht	HAS/RK
Sa 27.05.	10:00	Eucharistiefeier zum Brunofest	HAS/St. Bruno
	18:30	Eucharistiefeier mit Firmvorstellung	AUG
	02:30	Beginn 14-Heiligen-Wallfahrt	WÜL
So 28.05.	10:00	Eucharistiefeier mit Bittgang	WÜL
	10:00	Eucharistiefeier mit Kinderkirche	PRAP
	14:00	Kindergartenfest St. Barbara	HAS
	18:00	Ökumenisches Kirchenliedersingen	HAS/RK
Di 30.05.	19:00	Maiandacht	HAS/RK
Do 01.06.	06:30	Gestärkt weitergehen	HAS/Pfarrs.
Fr 02.06.	08:15	Firmung	AUG
	11:00	Firmung	HAS/RK
Sa 03.06.	11:00	Beginn Radwallfahrt von Pfarrei zu Pfarrei	HAS/RK
	11:00	Halbe Stunde Orgelmusik	HAS/RK
	15:00	Eucharistiefeier zu Pfingsten	HAS/St. Bruno
	18:30	Eucharistiefeier zu Pfingsten	HAS/RK
So 04.06.	08:00	Wortgottesfeier zu Pfingsten	HAS/Krankenh.
	08:30	Eucharistiefeier zu Pfingsten	PRAP

So 04.06.	08:30	Eucharistiefeier zu Pfingsten	WÜL
	10:00	Eucharistiefeier zu Pfingsten	HAS/RK
	10:00	Wortgottesfeier zu Pfingsten	AUG
	10:00	Eucharistiefeier zu Pfingsten	KÖN
	10:00	Wortgottesfeier zu Pfingsten	UNT
	10:00	Wortgottesfeier zu Pfingsten	SAIL
	17:00	Orgelvesper zu Pfingsten	HAS/RK
Mo 05.06.	08:00	Wortgottesfeier am Pfingstmontag	HAS/ Krankenh.
	08:00	Beginn Wallfahrt zum Zeiler Käppelle	AUG
	08:30	Ökumen. Gottesdienst am Burgberg	KÖN
	10:00	Wortgottesfeier am Pfingstmontag	HAS/PK
	10:00	Wortgottesfeier am Pfingstmontag	PRAP
	10:00	Eucharistiefeier am Pfingstmontag	UNT
	10:00	Eucharistiefeier am Pfingstmontag	SAIL
	18:00	Führung auf dem Sinnweg	PRAP
Di 06.06.	20:00	Auszeit	HAS/PK
Fr 09.06.	22:00	Beginn 14-Heiligen-Wallfahrt	HAS/PK
So 11.06.	18:30	Filmseminar	HAS/Minik.
Mi 14.06.	19:00	Wortgottesfeier zu Fronleichnam & Prozession	AUG
	19:00	Eucharistiefeier zu Fronleichnam & Prozession	PRAP
	19:00	Eucharistiefeier zu Fronleichnam & Prozes- sion	UNT
Do 15.06.	09:00	Eucharistiefeier zu Fronleichnam & Prozes- sion (anschl. Fest Pfarrgarten)	HAS/Marktpl.
	09:30	Eucharistiefeier zu Fronleichnam & Prozession	KÖN
	09:30	Eucharistiefeier zu Fronleichnam & Prozession	WÜL

Sa 17.06.	18:30	Extragottesdienst	Mariaburgh.
So 18.06.	01:00	Beginn 14 Heiligen-Wallfahrt	PRAP
	10:00	Eucharistiefeier zu Fronleichnam & Prozession	SAIL
	10:00	Familiengottesdienst anschl. Pfarrfest	AUG
	10:30	Familiengottesdienst anschl. Pfarrfest	UNT
Do 22.06.	18:30	Eucharistiefeier Hagelfeiertag & Prozession	WÜL
Sa 24.06.	17:00	Konzert Kammerchor Castell	HAS/RK
	18:30	Jugendgottesdienst anschl. Johannifeuer	HAS/PK
	18:30	Eucharistiefeier Herz Mariä & Prozession	UNT
So 25.06.	10:00	Eucharistiefeier Herz Jesu & Prozession	WÜL
	13:30	Familiengottesdienst anschl. Pfarrfest	PRAP
	13:30	Ökum. Gottesdienst anschl. Pfarrfest	KÖN
	18:00	Klangsteinkonzert	Mariaburgh.
Fr 30.06.	18:00	Open Air Gottesdienst (genauer Ort siehe Gottesdienstordnung)	WÜL
Sa 01.07.	06:00	Med. Einheit – auf einen hohen Berg	Parkpl. Go-ger
	11:00	Halbe Stunde Orgelmusik	HAS/RK
So 02.07.	11:00	Ökum. Gottesdienst Lebenshilfe	AUG
Mo 03.07.	06:30	Gestärkt weitergehen	HAS/Pfarrs.
Mi 05.07.	20:00	Auszeit	HAS/PK
Fr 07.07.	23:00	Beginn 14 Heiligen-Wallfahrt	UNT
Sa 08.07.	17:00	Familiengottesdienst	SAIL/Feuerw.
So 09.07.	08:30	Patrozinium anschl. Prozession	AUG

So 09.07.	10:00	Patrozinium anschl. Pfarrfest	HAS/PK
Mo 10.07.	19:30	Beginn 24 Stunden Jerusalem	HAS/PK
Di 11.07.	20:15	Interreligiöses Gebet für den Frieden Abschluss 24 h Jerusalem	HAS/RK
Mi 12.07.	19:00	Ausruhen bei Gott	HAS/RK
Sa 15.07.	18:30	Eucharistiefeier mit Verabschiedung von Kpl. Michael Schmitt; anschl. Beisammen- sein	HAS/PK
So 16.07.	10:00	Ökum. Gottesdienst zur ital. Nacht	SYL
	14:00	Kindergartenfest St. Josef	HAS
Di 18.07.	14:00	Gottesdienst 50 Jahre Senioren Haßfurt	HAS/PK
So 23.07.	10:00	Gottesdienst 30 Jahre Kindergarten	WÜL
Di 25.07.	20:00	Autorenlesung mit Pfr. Rainer Maria Schießler	HAS/RK
Di 01.08.	06:30	Gestärkt weitergehen	HAS/Pfarrs.
Di 08.08.	20:00	Auszeit	HAS/PK
So 13.08.	10:00	Eucharistiefeier zum Patrozinium	SAIL
	20:00	Med. Einheit – Am See zur Ruhe kommen	Anglersee
Di 15.08.	10:00	Eucharistiefeier zu Maria Himmelfahrt	Mariaburgh.
	18:00	Orgelkonzert zu Maria Himmelfahrt	HAS/RK
So 20.08.	18:00	Führung auf dem Sinnweg	PRAP
Mo 04.09.	06:30	Gestärkt weitergehen	HAS/Pfarrs.
Di 05.09.	20:00	Auszeit	HAS/PK
Fr 08.09.	19:00	Festgottesdienst zu Mariä Geburt & Pro- zession	HAS/RK

Einmal im Jahr treffen sich die kleinen Pfadfinder für eine Woche im Wald. 1. Bei wem befinden wir uns hier? Wenn du die Begriffe errätst und die richtigen Buchstaben in das Gitter einträgst, erfährst du es. 2. Rechts unten sitzen einige Kinder beisammen und singen. Löse das Bilderrätsel und du erfährst, welches Lied sie angestimmt haben.



chen 2. „Wenn der Abend nacht“ (Henne, Bär, Affe, D, Nacht).

8. Eichhörnchen, 9. Hufte, 10. Stinkeller, 11. Füter, 12. Kessel, 13. Hirsch, 14. Hund, 15. Vogel, 16. Zelt, 17. Feehnen,
Auflösung: 1. Bei den Wölfingern = 1. Berg, 2. Bär, 3. Wildschwein, 4. Maedchen, 5. Reh, 6. Junge, 7. Wolke,

IMPRESSUM

Herausgeber:

Katholisches Pfarramt St. Kilian Haßfurt
Pfarrgasse 8, 97437 Haßfurt
Tel. 09521 1484, Email:
pg.hassfurt@bistum-wuerzburg.de
Homepage: www.pfarreihassfurt.de
22. Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft

Redaktionsteam:

Augsfeld: Marianne Deißler, Helene Lenz
Haßfurt: für das Pastoralteam Markus Fastenmeier, Frank Heusinger, Katharina Tschischka, Carsten Abert
Königsberg: Lothar Pütz **Prappach:** Dietmar Hetterich **Sailershausen:** Adrian Ort, Ursula Zoth **Unterhohenried:** Bernhard Heller **Wülfingen:** Dagmar Wirth

Alle Fotos ohne spezielle Angabe des Fotografen wurde freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Druck:

Druckerei Vonhausen
Haßfurter Str. 17
97437 Haßfurt / Oberhohenried
druckerei.vonhausen@web.de
Auflage 4900

Nächster Redaktionsschluss: 18.09.17

Dieser Termin ist Abgabeschluss der Beiträge für den nächsten Pfarrbrief Erscheinungstermin ab dem 17.10.2017 e-Mail: pfarrbrief@pfarreihassfurt.de

Pfarrgasse 8
97437 Haßfurt

Tel.: 09521 1484
Fax: 09521 64811
In dringenden
seelsorglichen Notfällen
09521 6194844
Email: pg.hassfurt@
bistum-wuerzburg.de

Öffnungszeiten

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr
	14:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 - 17:00 Uhr
Freitag	09:00 - 11:00 Uhr

Unser Pfarrbüroteam



**Walburga
Koslowski**

Email: walburga.koslowski@
bistum-wuerzburg.de



**Katja
Burkard**

Email: katja.burkard@
bistum-wuerzburg.de



**Margarethe
Trapp**

Email: margarethe.trapp@
bistum-wuerzburg.de



Katholisches Pfarrbüro Pfarreiengemeinschaft St. Kilian

Das Seelsorgeteam



Pfarrer Stephan Eschenbacher

Tel. 09521 1484
Email: stephan.eschenbacher@
bistum-wuerzburg.de
Sprechzeiten: Mo, Fr 16:00 - 18:00 Uhr
Anmeldung bitte über das Pfarrbüro
Bezugsperson für Haßfurt



Pastoralreferent

Johannes Eirich

Tel. 0170 5357609
Email: johanneseirich@web.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Bezugsperson für Augsfeld



Kaplan Michael Schmitt

Tel. 09521 9589848
Email: michael.schmitt@
bistum-wuerzburg.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Bezugsperson für Wülfingen und
Sailershäusen



Gemeindereferent

Markus Fastenmeier

Tel. 09521 6194843
Email: markus.fastenmeier@
bistum-wuerzburg.de
Sprechzeiten: 1x monatlich in Königsberg
von 16:00-17:30 Uhr, sowie nach Verein-
barung.
Bezugsperson für Königsberg und
Unterhohenried



Diakon Manfred Griebel

Tel. 0170 1636896
Email: manfred.griebel@
bistum-wuerzburg.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Krankenhausseelsorger
Bezugsperson für Prappach